

PRESSEMITTEILUNG

Neuausrichtung Alterszentrum Rinau Park Kaiseraugst: Architektur-Büro aus Basel gewinnt den Wettbewerb zum Neubau des Alterszentrums Rinau Park mit Pflegeheim und betreutem Wohnen.

Das Architektur-Büro Stump & Schibli Architekten BSA AG aus Basel gewinnt den vom Stiftungsrat Rinau Park ausgeschriebenen Architektur-Wettbewerb. Das eingereichte Projekt hat die Wettbewerbs-Jury, welcher auch der Stiftungsrat Rinau Park angehörte, in allen wesentlichen Aspekten so überzeugt, dass ein einstimmiger Entscheid zustande kam. Damit wird das heutige Alters- und Pflegeheim Rinau (40 Pflegeplätze) mit einer nachhaltigen Lösung in ein Alterszentrum mit Pflegeheim (60 Pflegeplätze), betreutem Wohnen mit ca. 30 Wohnungen (2- und 2 ½-Zimmer) und verschiedenen Dienstleistungen neu ausgerichtet.

Unter fachkundiger Führung wurden interessierte Architektur-Teams zur Bewerbung um den Eintritt in ein Wettbewerbsverfahren für den Neubau des Alterszentrums Rinau Park eingeladen. Über ein Präqualifikationsverfahren auf der Grundlage von klaren Anforderungen hat die Wettbewerbs-Jury aus den eingereichten 38 Bewerbungen 10 Teilnehmer-Teams zum Wettbewerb zugelassen.

In der Zeit von Oktober 2018 bis März 2019 erarbeiteten die Wettbewerbsteilnehmer in einem anonymen Verfahren unter zu berücksichtigenden, klar definierten Anforderungen ihre Lösungsvorschläge. Die Wettbewerbs-Jury, bestehend aus Architekten, Fachexperten und dem Stiftungsrat, bewertete die vielfältigen, differnten und äusserst wertvollen Vorschläge nach klaren Kriterien. Daraus ging das Projekt „PURPUREA“, hinter welchem sich Stump & Schibli Architekten BSA AG aus Basel verbergen, als einstimmiger Sieger hervor.

Das Siegerprojekt besticht dadurch, dass sich das Alterszentrum optimal und unaufdringlich ins Quartier einpasst. Autonomes Wohnen am Lindenweg mit Anbindung an den Dorfkern unterstreicht die Eigenständigkeit des Lebens in den Wohnungen. Übersichtliche, kompakte Raumstrukturen im Pflegeheim erfüllen die komplexen Anforderungen des integrativen Pflegekonzepts. Der Eingang mit den diagonalen Raumbeziehungen und der Öffnung hin zum Park vermittelt den einladenden Ort der Begegnung der Generationen optimal. Dem Rinau Park alle Ehre erweist der starke Park-Charakter mit seiner östlichen Verlängerung und dem angestrebten Erhalt des schützenswerten Baumbestandes. Zu guter Letzt liegen die Investitionskosten und die zukünftigen Betriebskosten im Rahmen der Erwartungen.

Der Stiftungsrat bedankt sich bei den teilnehmenden Architekten-Teams für ihre Teilnahme am Wettbewerb und die vielfältigen und wertvollen Projektvorschläge. Er ist überzeugt, mit dem starken Siegerprojekt die Weichen für die nächsten Jahrzehnte rechtzeitig und nachhaltig zu stellen.

Die interessierten und beteiligten Stakeholder werden durch den Stiftungsrat wie folgt informiert:

- Montag, 6. Mai, 19.00 h, Gemeinderat und Ortsbürgerkommission, Kaiseraugst (erfolgt)
- Freitag, 10. Mai, 15.00 h, Liebrütisaal, Kaiseraugst: Pressevertreter
- Freitag, 10. Mai, 16.00 h, Liebrütisaal, Kaiseraugst: Wettbewerbsteilnehmer
- Freitag, 10. Mai, 18.00 h, Liebrütisaal, Kaiseraugst: Öffentlichkeit und Mitarbeitende Rinau Park
- Samstag, 11. Mai, 11.00-15.00 h, Liebrütisaal, Kaiseraugst: Öffentliche Ausstellung aller eingereichten Wettbewerbs-Projekte
- Freitag, 17. Mai, 19.30 h, Alterszentrum Rinau Park, Kaiseraugst: Bewohner des Rinau Park sowie Mitglieder des Kultur- und Förderverein Kaiseraugst

Kontakt

Stiftung Rinau Park Kaiseraugst
Buchenweg 2
4303 Kaiseraugst
www.rinaupark.ch

Präsident des Stiftungsrates:
Hans Moritz
061 811 27 54
Hans.Moritz@gmx.ch

Vizepräsident des Stiftungsrates:
Erhard Schöpfer
079 435 71 66
Erhard.Schoepfer@bluewin.ch